

Ratgeber

Keller Sanierung / Ausbau mit Tageslicht

Die Räumlichkeiten im Untergeschoss Ihres Heims bergen ein hohes Nutzungspotenzial. Es braucht nur wenig Kreativität, um den Keller für die ganze Familie nutzbar zu machen. Mit guten Ideen und den richtigen Fachleuten gelingt der Ausbau im Nu. So können Sie endlich in den eigenen vier Wänden Ihren Hobbys frönen und richtigen Wohnraum gewinnen. Zudem steigern die ansprechenden Kellerräume den Wiederverkaufswert Ihrer Immobilie. Als kleine Hilfestellung möchten wir Ihnen hier acht Gestaltungstipps präsentieren.

Oftmals werden Räume im Untergeschoss durch die Sanierung der alten Heizungsanlagen frei. Die Räume für Heizkessel, Boiler und Öltank können nun einer neuen, viel höher wertigen Nutzung zugeführt werden.

Nun sollten die unterirdischen Räume noch mit Tageslicht versorgt werden. Ist das überhaupt möglich? Sehen Sie die folgenden Beispiele.

Denken Sie daran, sich rechtzeitig um etwaige Genehmigungen zu kümmern. Eine Änderung der Nutzung, die ein Kellerausbau meist mit sich bringt, bedarf in der Schweiz einer Genehmigung durch das zuständige Bauamt der Gemeinde bzw. des Kantons.

Gestaltung

Ein dunkler Raum wirkt häufig bedrückend und düster. Mit viel direktem und indirektem Licht ausgestattet und geschickt möbliert, kann er freundlich und lichtdurchflutet wirken. Heliobus Lösungen mit Spiegelschacht und Glassfloor bieten komplett neue Möglichkeiten, Räume vollends mit Tageslicht zu fluten.

Gestalten Sie die Böden eher dunkel, die Wände und Decken möglichst hell. Damit gewährleisten Sie ein höheres Wohlbefinden.

1. Wohnraum

Sie richten im Untergeschoss eine Einliegerwohnung für einen Studenten oder für Ihre heranwachsenden Kinder ein. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Tageslicht spielt die entscheidende Rolle. Genau hier setzt Heliobus an und flutet die Räume mit ausreichend Tageslicht. Von Vorteil ist die richtige Dimensionierung von Lichtschacht und Fenster, damit das Tages- und Sonnenlicht auch in die Tiefe des Raumes gelenkt werden kann.



2. Homeoffice

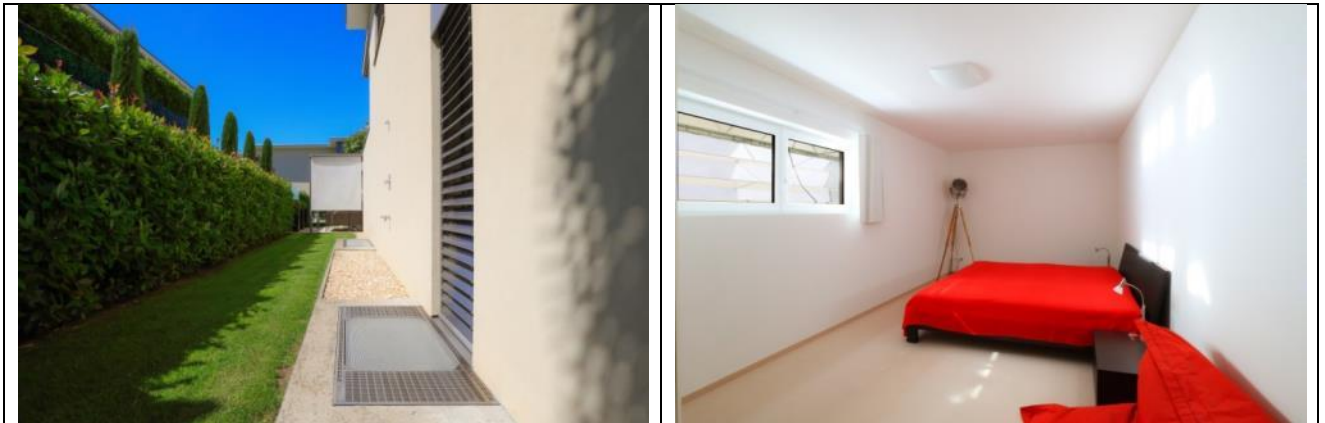
Viele Jobs verlangen heute ein Homeoffice. In diesem neuen lichtdurchfluteten Raum können Sie via VPN auf den Server Ihrer Firma zugreifen und ungestört arbeiten, Ihre persönlichen Aufgaben und Korrespondenzen in Ruhe erledigen, ohne dabei bestehenden Wohnraum in Anspruch zu nehmen.



3. Gästezimmer / Kinderzimmer

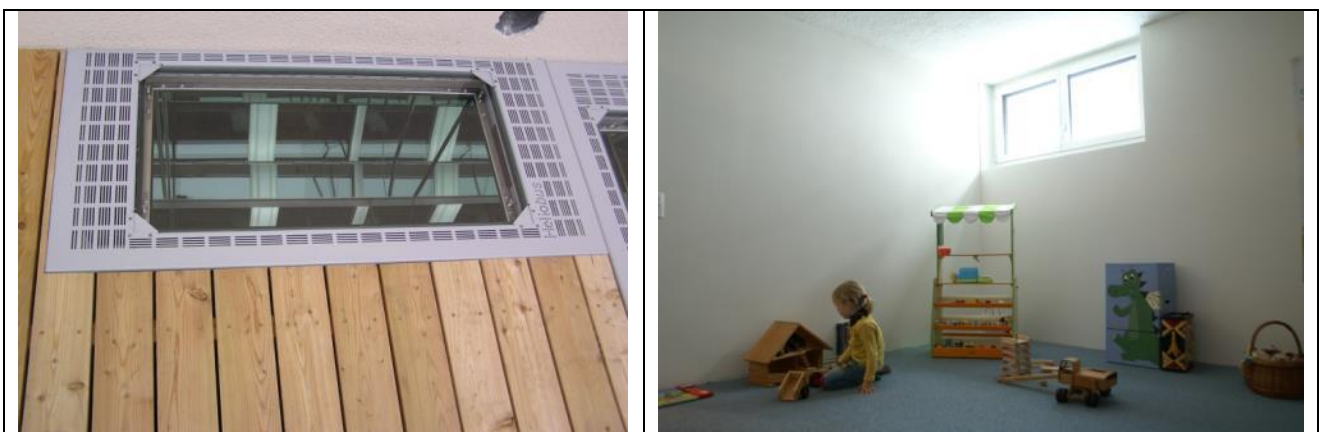
Platzmangel? Sie wollen gerne ein Gästezimmer im Untergeschoss einrichten. Ist das möglich und zulässig? Darüber entscheidet die geltende gesetzliche Grundlage der Wohngemeinde. Ist die Ausnützung des Gebäudes schon am Limit, dann klären Sie das in Ihrer Wohngemeinde ab. Einfacher ist es in Gemeinden, in denen schon die neuere Form der Ausnützung mittels Baumassenziffer gültig ist.

Es gelten grundsätzlich die kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften, wonach der Raum mit genügend Tageslicht und Frischluft versorgt werden muss.



4. Spielzimmer

Steckt auch in ihnen noch immer ein kleines Kind? Dann gönnen Sie sich ein eigenes Spielzimmer. Statten Sie einen ausgebauten Kellerraum beispielsweise mit einem Billardtisch oder Flipperautomaten aus. Wer lieber mit der ganzen Familie spielt, für den sind Gesellschaftsspiele und Konsolen genau das Richtige.



5. Fitnessstudio

Natürlich ist der Keller nicht nur als Entertainment-Zone nutzbar. Gesundheitsbewussten Hausbesitzern bietet er genügend Platz für ein eigenes Fitnessstudio. Auf diese Weise bleibt der Rest des Hauses frei von unansehnlichem Sportequipment und die Lärmbelästigung durch diverse Gerätschaften wird reduziert. Zudem können Sie im Keller ungestört und nach Herzenslust trainieren. Planen Sie einen multifunktionalen Hobbyraum, so nutzen Sie das Surround System Ihres Heimkinos einfach als Musikanlage für Ihr Gym.



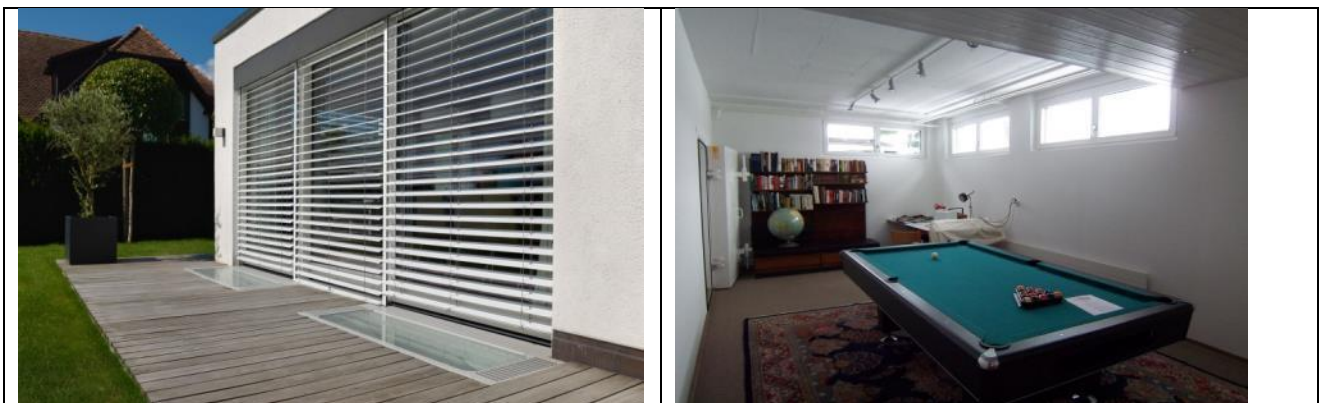
6. Atelier

Wer gerne malt, zeichnet oder anderen künstlerischen Tätigkeiten nachgeht, ist mit einem Hobbyraum im Keller ebenfalls gut beraten. Hervorragende Lichtverhältnisse sind hierbei natürlich das A und O. Das gilt vor allem im Untergeschoss, wo Tageslicht meist Mangelware ist. Daher raten wir dazu, entweder die Fenster zu vergrößern oder das Beleuchtungskonzept zu optimieren. Rüsten Sie Ihr privates Atelier anschließend mit komfortablen Sitzmöbeln, einem großen Zeichentisch oder einer Staffelei aus. Die Einrichtung hängt letztendlich natürlich davon ab, welches Zubehör Sie für die Ausübung Ihres Hobbys benötigen. Regale und Schränke bieten genügend Stauraum für all Ihr Künstlermaterial.



7. Hobbyraum

Sie wünschen sich schon seit Längerem einen Raum wo sie all ihre Arbeiten unter der Woche ruhen lassen, um am Wochenende wieder daran arbeiten zu können. Ihre Holzfiguren, Ihre Modelleisenbahn, Ihre Funkstation, etc., alles findet seinen Platz, wo vorher der Raum dafür fehlte. Oder Sie richten sich einen Spielraum ein ausgerüstet mit Billardtisch.



8. Heimkino

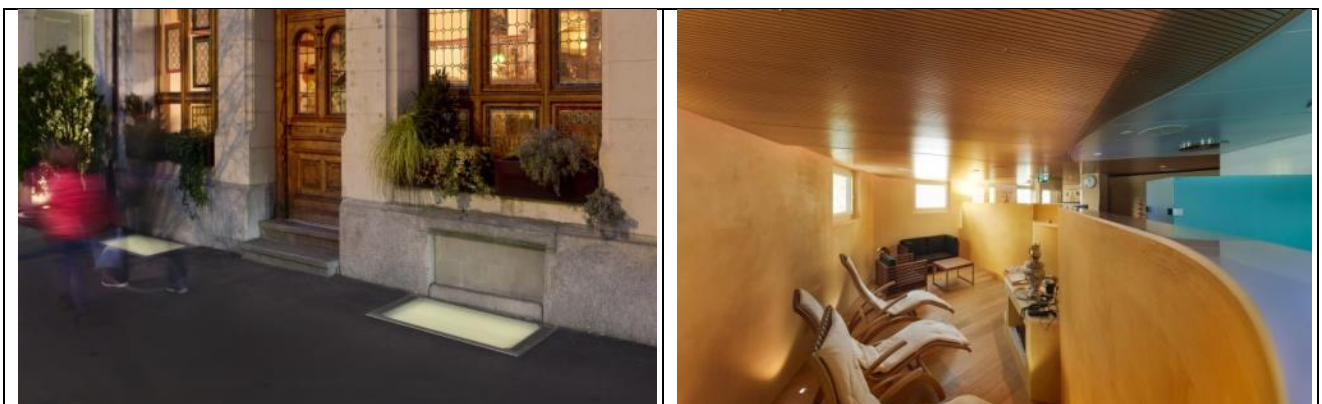
Ein besonders beliebtes DIY-Projekt für den Kellerausbau ist der private Kinosaal. Für authentisches Filmtheater-Flair sorgen Beamer und Leinwand. Eine weiße Wand eignet sich ebenfalls als Projektionsfläche. Alternativ können Sie einen großen Flachbildschirm aufstellen und Ihre Filme darauf abspielen. Investieren Sie außerdem in Verdunkelungsvorhänge. Egal ob Sie Ihr neues Heimkino überwiegend selbst oder mit Gästen nutzen möchten: Gemütliche Sitzmöbel dürfen auf keinen Fall fehlen. Bestücken

Sie Ihr Kino außerdem mit einem kleinen Kühlschrank und Snacks. So sind Popcorn und Getränke jederzeit in Griffnähe.



9. Jacuzzi, Wellness Oase, SPA

Sie scheuen auch vor aufwändigen Umbauprojekten nicht zurück? Geben Sie dem Keller eine ganz neue exklusive Note. Dann gehen Sie aufs Ganze und verwandeln Sie Ihren Keller in eine Wellness Oase mit Jacuzzi, Sauna oder Schwimmbad. Steht nur wenig Platz zur Verfügung, so investieren Sie einfach in eine Gegenstromanlage. Sie werden staunen, was da alles möglich ist.



10. Musikstudio

Der Lärm bei üben auf dem Schlagzeug zieht die ganze Familie in den Bann. Sie richten sich im Untergeschoss das Musikstudio ein. Und siehe da, plötzlich wird geübt und geübt,

Sie brauchen Ihren Sohn nicht mehr aufzufordern, endlich doch seine Übungslektionen abzuhalten. Er geht freiwillig, weil der Raum angenehm zum Arbeiten geworden ist.



Sind Sie inspiriert oder haben Sie noch weitere Fragen?

Besuchen Sie www.heliobus.com und kontaktieren Sie uns gerne.